

Birgit Rödl

Lehrer -Eltern-
Kooperation in der
Grundschule

Erfahrungen
und Reflexionen



PETER LANG

Frankfurt am Main • Berlin • Bern • New York • Paris • Wien

Landes-Lehrer-Bibliothek
des Fürstentums Liechtenstein

- I ZZ c~

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.	9
L EINLEITUNG.	11
II. ASPEKTE FÜR DIE BEGRÜNDUNG EINER KOOOPERATION VON LEHRERN UND ELTERN.	15
1. Zur Wahl des Begriffes "Kooperation".	15
2. Elternmitwirkung in der Schule unter demokratischem Anspruch.	17
3. Mitwirkung in der Schule als Wahrnehmung des Elternrechts.	20
4. Kooperation von Lehrern und Eltern als pädagogische Notwendigkeit angesichts des Erziehungsauftrages der Grundschule.	24
4.1 Rückbesinnung auf den Erziehungsauftrag der Grund- schule.	24
4.2 Der Erziehungsauftrag der Grundschule.	26
4.3 Kooperation mit den Eltern als Konsequenz aus dem Erziehungsauftrag der Grundschule.	29
III. JURISTISCHE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR EINE KOOOPERATION VON LEHRERN UND ELTERN AN GRUNDSCHULEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN.	35
1. Aussagen zur Zusammenarbeit in den Grundschul- richtlinien von Nordrhein-Westfalen (1985).	35
2. Möglichkeiten der Zusammenarbeit, die durch das Schulmitwirkungsgesetz (SchMG) vom 13.12.1977 gegeben sind.	36
3. Zusammenfassung: Chancen, Grenzen bzw. Einengungen durch die juristischen Vorgaben.	38
3.1 Kommentar zu den Grundschulrichtlinien.	39
3.2 Kommentar zum Schulmitwirkungsgesetz (SchMG).	40
3.3 Folgerungea.	42

IV.	DIE GEGENWÄRTIGE SITUATION DER KOOPERATION VON LEHRERN UND ELTERN AN DER GRUNDSCHULE.	45
1.	Erfahrungen und Beobachtungen zur Kooperationspraxis von Lehrern und Eltern - dargestellt am Beispiel einer Grundschule.	45
1.1	Methodische Vorüberlegungen.	45
1.1.1	Zum methodischen Stellenwert der Erkundung einer einzelnen Schule.	45
1.1.2	Zur Auswahl der Beobachtungsverfahren.	47
1.2	Schulerkundung.	49
1.2.1	Ergebnisse der Schulerkundung.	49
1.2.2	Anmerkungen zur Schulerkundung.	52
1.3	Vorinformationen durch den Schulleiter.	54
1.3.1	Möglichkeiten der Eltern(mit)arbeit an der Schule.	54
1.3.2	Informationen zu einzelnen Schülern und deren Eltern.	55
1.3.3	Bedeutung der Vorinformationen für die weiteren systematischen Beobachtungen.	58
1.4	Episoden zur Verdeutlichung der Beziehungen zwischen Lehrern und Eltern.	59
1.4.1	Wie Eltern in Lehreräußerungen während des Unterrichts vorkommen.	59
1.4.1.1	Darstellung und Interpretation der Episoden.	59
1.4.1.2	Zusammenfassender Kommentar zu den Episoden.	68
1.4.2	Wie Eltern in Gesprächen unter Lehrern außerhalb des Unterrichts ("in Lehrerzimmergesprächen") vorkommen	70
1.4.2.1	Darstellung und Interpretation der Episoden.	70
1.4.2.2	Zusammenfassender Kommentar zu den Episoden.	77
1.5	Elternmitwirkung in der Klassenpflegschaft?.	80
1.5.1	Verlaufsprotokoll der Klassenpflegschaftssitzung der Klasse 4 am 5.9.88.	81
1.5.2	Kommentar zum Sitzungsverlauf unter besonderer Berücksichtigung der durch das SchMG gegebenen Mitwirkungsmöglichkeiten.	87
1.6	Zusammenfassung der Praxiserkundungen.	91

2.	Die Praxis der Zusammenarbeit von Lehrern und Eltern im Spiegel der wissenschaftlichen Literatur.	93
2.1	Das Interesse an verschiedenen Formen der Kontaktaufnahme von Lehrern und Eltern und deren Durchführung.	94
2.1.1	Formen der Beratung von oder durch Eltern.	94
2.1.1.1	Die Sprechstunde.	94
2.1.1.2	Der Hausbesuch.	96
2.1.1.3	Das Telefongespräch.	97
2.1.1.4	Pausengespräche und informelle Gespräche.	97
2.1.1.5	Der Elternsprechtag.	98
2.1.1.6	Tag der offenen Tür und Stammtisch.	99
2.1.2	Formen der Elternbildung oder Elterninformation.	100
2.1.2.1	Die Teilnahme der Eltern am Unterricht.	100
2.1.2.2	Elterninformation durch Verbindungshefte, Hausaufgaben/ Klassenarbeiten und durch Ausstellung von Schülerarbei- ten.	101
2.1.2.3	Der Elternbrief.	101
2.1.2.4	Elternabende.	102
2.1.2.5	Klassenpflegschaftsabende.	103
2.1.3	Formen der Elternintegration in der Schule.	105
2.1.3.1	Schulfest, Klassenfeier und geselliges Beisammensein	106
2.1.3.2	Das gemeinsame Wochenende von Eltern, Schülern und Lehrern.	107
2.1.3.3	Die Erarbeitung für die Eltern.	108
2.1.4	Formen der Elternmitarbeit an der Schule.	108
2.1.4.1	Beteiligung von Eltern an Schulausflügen und Exkur- sionen.	109
2.1.4.2	Elternmitwirkung bei Schullandheimaufenthalten.	109
2.1.4.3	Berufe der Eltern im Unterricht vorstellen und Haus- aufgabenbetreuung durch Eltern.	110
2.1.4.4	Unterschriftenaktionen der Eltern.	110
2.2	Zusammenfassung: Tendenzen bei der gegenwärtigen Kooperation von Lehrern und Eltern an Grundschulen	111
2.3	Exkurs: Katholische Schulen - Profilierung durch besonders gelingende Zusammenarbeit mit den Eltern?	115
3.	Einzelfall und allgemeine Aussagen im Vergleich.	119

V.	HINDERNISSE BEI DER KOOPERATION VON LEHRERN UND ELTERN.	.125
1.	Historischer Erklärungsansatz: Die Ausgrenzung der Eltern aus der Staatsschule.	.126
2.	Barrieren bei der alltäglichen Kooperation von Lehrern und Eltern.	.131
VI.	ANSATZE ZUR OBERWINDUNG DES PROBLEMATISCHEN VERHÄLTNISSSES VON LEHRERN UND ELTERN.	.139
1.	Verschiedene Folgerungen in der Literatur.	.139
2.	"Spielen mit Eltern" - Ein Projekt als Beispiel für einen kleinen Schritt in Richtung mehr Partnerschaft zwischen Lehrern und Eltern.	.141
2.1	Die Vorbereitung und der Verlauf des Elternabends.	.142
2.2	Der Elternabend in der Kritik der Beteiligten.	.147
2.2.1	Antworten der Mütter.	.147
2.2.2	Antworten der Väter.	.150
2.2.3	Antworten der Lehrer/innen.	.151
2.3	Anstelle eines Schlußwortes: Reflexion des Projekts "Spielen mit Eltern".	.152
VII.	LITERATUR.	.159